

Projektberichte der
KERAWIL Tonwerk Wilhelmshöhe GmbH



Trigonometrie der Landschaft

Platzgestaltung für die Hochschule Karlsruhe

Gestaltungsvielfalt par excellence

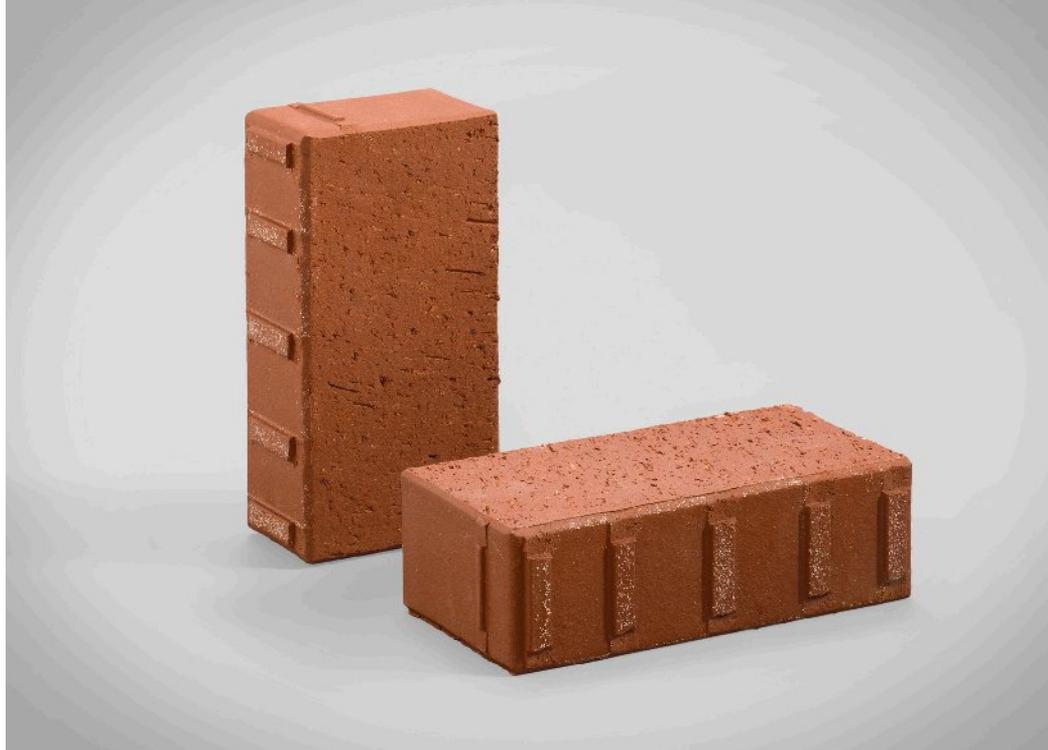
Klinker entwickelt sich ständig weiter

Eine hochwertige Gestaltung öffentlicher Räume trägt dazu bei, Bereiche aufzuwerten, eine neue Orientierung zu schaffen und komplexe Gebäude zu einem Ensemble zusammenzufügen. Klinker ist in diesem Zusammenhang ein beliebter Baustoff, weil er aufgrund diverser Formate und Farben vielfältige Gestaltungsmöglichkeiten bietet und langlebig ist. Überdies entwickelt sich das Traditions-Baumaterial Klinker kontinuierlich weiter. Immer wieder erarbeiten wir neue Formate, Farben und Sonderlösungen für spezielle Anforderungen. In der aktuellen Ausgabe von 12hundert° stellen wir Ihnen z. B. unser gewachsenes Sortiment an Klinkern im Riegelformat und unsere Klinker mit eingekürzter Arbeitshilfe vor. Passend dazu präsentieren wir die Landschaftsgestaltung der Hochschule



Karlsruhe, bei der ein Riegel von KERAWIL im Rahmen einer Neubaumaßnahme zur Aufwertung des Campus eingesetzt wurde. Darüber hinaus zeigt die Gestaltung von Hof und Garten eines privaten Wohnhauses in Bünde, wie unser Keratique-Klinker wirksam zur Aufwertung privater Wohnhäuser eingesetzt werden kann. Wir wünschen Ihnen wieder viel Spaß und hilfreiche Inspirationen beim Lesen.

Friedrich Schwagmeier
Geschäftsführender Gesellschafter



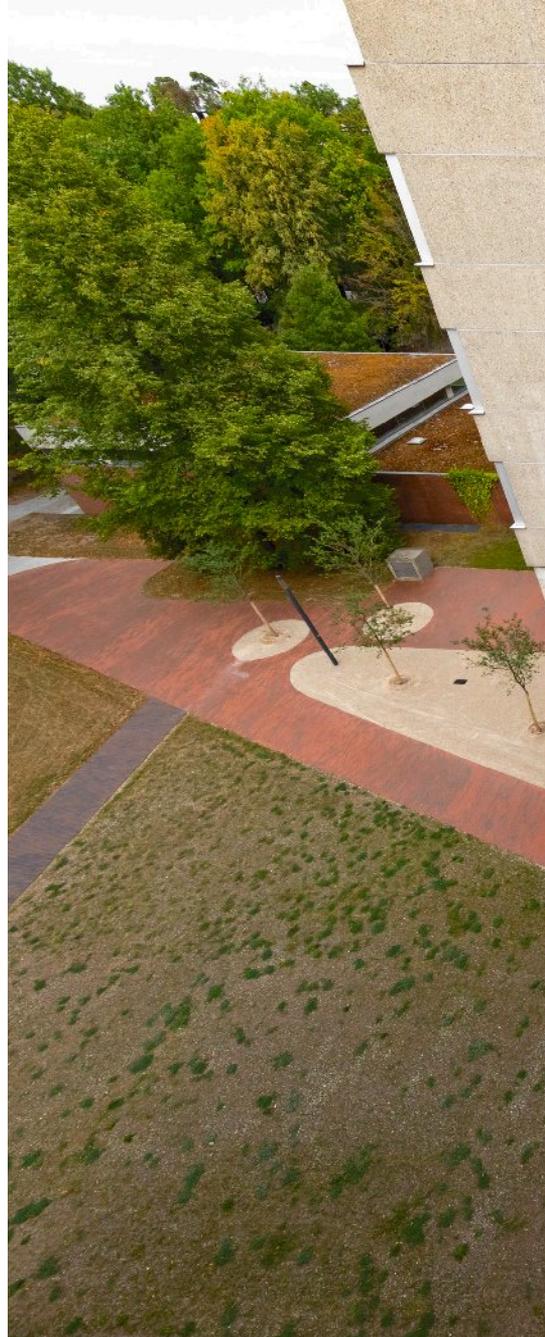
Einfach und sicher verlegen

Pflasterklinker mit eingekürzter Arbeitshilfe

Pflasterflächen sind dann langlebig, wenn sie richtig verlegt werden. Neben einem soliden Unterbau sollte insbesondere eine Mindestgröße für die Fuge eingehalten werden. Unsere Pflasterklinker sind mit eingekürzten Arbeitshilfen verfügbar. Sie erleichtern das Verlegen, weil sie das Ausbilden der Fuge vereinfachen und ein einheitliches Fugenbild auf der gesamten Fläche bewirken. Einkürzte Arbeitshilfen erstrecken sich an der Stirnseite und dem Läufer des Klinkers ca. über der Hälfte der Klinkerhöhe.

Trigonometrie der Landschaft

Platzgestaltung für die
Hochschule Karlsruhe





Die Hochschule Karlsruhe – Technik und Wirtschaft ist mit 8.000 Studierenden eine der größten Hochschulen für angewandte Wissenschaften. Fünf der sechs Fakultäten sind in eigenen Gebäuden auf einem zentralen, ca. 10 ha großen Campusgelände in parkähnlicher Struktur angeordnet. Nach einem Masterplan wird der Campus kontinuierlich modernisiert und erweitert. Im Rahmen des Neubaus des Gebäude N war die Neukonzeption der umliegenden Freiflächen erforderlich.

Das Gebäude befindet sich auf einem Grundstück zwischen Knielinger und Willy-Andreas-Allee im äußeren Bereich des Campus. Die Platzgestaltung vor dem Gebäude N besteht aus zwei verschiedenfarbigen Klinkerflächen in der Grundform zweier abgerundeter Dreiecke, die an ihrer Grundseite ineinandergeschoben sind. Die rote, kleinere Fläche orientiert sich zwischen den Gebäuden N und B und bietet eine Wegbeziehung zum nördlich gelegenen Parkplatz an der Willy-Andreas-Allee. In diese Form schiebt sich eine Aufenthaltsfläche mit wassergebundener Wegedecke, die mit einem Hain aus Kupferfelsenbirnen überstellt ist, heraus und bildet einen beruhigten Bereich. Runde Betonbänke, die sich um die Kupferfelsenbirnen legen, laden im lichten Schatten zum Verweilen ein.

Die zweite, größere Fläche ist aus einem dunkelbraun-blau-bunten Klinker gestaltet und wird von der Knielinger Allee gekreuzt. Sie umfasst eine Rasenfläche mit Baumbestand und stellt eine fußläufige Verbindung zu den Gebäuden östlich der



„Die Platzgestaltung vor dem Gebäude N besteht aus zwei verschiedenfarbigen Klinkerflächen in der Grundform zweier abgerundeter Dreiecke.“

Knielinger Allee her. Durch das Ineinanderschieben der beiden Grundflächen entsteht ein Kalt-Warm-Farbkontrast aus dem dunkelbraun-blau-bunten und rot-blau-bunten Klinker, nur eine feine Fuge trennt beide Bereiche voneinander. Das Riegelformat lässt durch die lineare Verlegung eine großzügige Platzfläche entstehen. Mit seinem Material, seiner Farbigkeit und seinem Format fügt sich der Klinker wie selbstverständlich an die vorhandenen Belagflächen an, bleibt dabei im Ausdruck doch selbstbewusst und unterstreicht den architektonischen Ansatz des Neubaus N von Schulz und Schulz Architekten Leipzig in idealer Weise.

Die Pflasterflächen sind befahrbar und einfach zu reinigen. Auch die intensive Nutzung mit hoher Besucherfrequenz der Studierenden stellt keine Herausforderung für den Klinker dar. Es entstehen keine Abnutzungserscheinungen und die Farbe bleibt erhalten. Aufgrund seiner Langlebigkeit ist der Klinker gerade bei intensiv frequentierten Flächen ein nachhaltiger Baustoff. Die dicht bewaldete Parklandschaft des Campus führt zu einem starken Laubaufkommen. Aufgrund seiner rauen Oberfläche hat der Klinker einen hohen Rutschwiderstand, der sich auch nach vielen Jahren intensiver Nutzung nicht verliert. So bietet er auch in diesem Umfeld herausragende Eigenschaften. Der verwendete Klinker ist mit eingekürzten Arbeitshilfen ausgestattet, was das Verlegen vereinfacht.

Zusammen mit der linearen Verlegung, dem Riegelformat und der dynamischen Formensprache der Platzflächen ist ein funktionaler und attraktiver Freiraum entstanden, der den heutigen Anforderungen und Ansprüchen der Nutzer gerecht wird.



Projektdaten

Format:
Riegel (292 x 71 x 71) mit
eingekürzter Arbeitshilfe

Farben:
Dunkelbraun-Blau-Bunt
Rot-Blau-Bunt

Bauzeit:
April 2017 – November 2017

Fläche:
2.200 m²

Landschaftsarchitekt:
RAMTHUN Landschaftsarchitekt

Bauherr:
Vermögen und Bau Baden-Württemberg



Cluster im Detail

Interview mit Bernd Ramthun

Was ist die Grundidee des Entwurfs?

Der Entwurf ist aus einem Zusammenspiel aus drei Clustern entstanden: Wegecluster, Flächencluster und Baumcluster. Die Cluster sind entstanden, als wir uns die Wegebeziehungen auf dem Campus, die Grün- und die Belagsflächen sowie die Waldstrukturen im Bestand angesehen haben. Von diesen drei Grundlagen sind wir zu der Entwurfsform gelangt. Weil unser Entwurf mit Überlagerungen arbeitet, entschieden wir uns, mit unterschiedlichen Farben in den Clustern zu arbeiten. Wir haben Wert auf die Detaillierung gelegt, z. B. bei den Belagsübergängen und den abgerundeten Ecken der Cluster großformen. Dadurch gewinnt das Konzept an Dynamik und Leichtigkeit.

Welche Vorgaben gab es?

Wir mussten unter Berücksichtigung des waldähnlichen Gehölzbestands sicherstellen, den Neubau N an das Bestandsgebäude B anzubinden und in den gesamten Campus zu integrieren. Das erste und größere Cluster in Form eines abgerundeten Dreiecks ergibt sich aus den Wegeverbindungen der Gebäude N, B und M im Süden und der Gehölzstruktur. Über die Knieliger Allee hinweg bindet es an das Altgelände an.



In dieser großen Form sind die beiden kleineren Cluster, die rot-blau-bunte Riegelfläche und der Baumbestand, der den zentralen Platz begrenzt und begleitet, eingefügt. Weiterhin mussten wir Zufahrten und Aufstellflächen für die Feuerwehr berücksichtigen und trotz dieser Flächen einen grünen Eindruck erzeugen.

Warum fiel die Entscheidung auf Pflasterklinker?

Der Klinker ist in manchen Regionen Deutschlands ein ganz typisches Bauelement, auch im Hochbau. Ich bin der Meinung, dass er ein natürlicher Baustoff ist. Er hat eine Geschichte. Das hat Betonstein nicht in dieser Form. Wie der Klinker hergestellt und gebrannt wird, das ist eine sehr traditionelle Herstellungsform. Mit ihm haben wir ein Material, das wir lange verwenden, wieder aufnehmen und neu einsetzen können. Unser Hauptwunsch als Planer ist, in Zukunft noch mehr Materialien zu verwenden, die wiedereinsatzbar sind. Ursprünglich hatten wir Betonmaterial in Betracht gezogen. Aber der Betonstein hat eine vergleichsweise kurze Nutzungszeit und muss dann entsorgt werden. Der Naturstein wiederum ist sehr teuer.

Warum haben Sie sich für KERAWIL entschieden?

Wir haben verschiedene Hersteller sondiert und angesprochen und waren dankbar, als KERAWIL die technischen Anforderungen erfüllt hat. Insbesondere haben uns auch die Muster überzeugt. Durch den guten Unterbau hält das Riegelformat, das sich statisch nicht wie ein Backstein verhält, auch intensiven Beanspruchungen stand.



Dipl.-Ing. Bernd Ramthun ist Freier Landschaftsarchitekt in Baden-Baden. Seit 1993 betreut er freiberuflich und im eigenen Büro Projekte für öffentliche und private Bauherren, z. B. Begrünungsplanungen und Planungen von Außenanlagen.

Funktionaler Zusammenhalt

Wohnhaus in Bünde

Wenn es darum geht, verschiedene Gebäude-
teile oder Objekte im Garten zu einem
Ensemble zusammenzufügen, dann bietet
sich eine flächige Gestaltung mit Klinkern an.
Die zusammenhängenden Flächen entfalten
aufgrund ihrer intensiven Farbigkeit eine star-
ke Wirkung auf den Betrachter. Sie sind nach-
haltig aufgrund ihrer Langlebigkeit und kön-
nen bei Veränderungen rund um das Haus
aufgenommen und neu verlegt werden. Das
folgende Beispiel eines Wohnhauses setzt

auf eine Kombination aus Klinkerflächen aus
hochwertigem Keratque, Naturstein und
grünen Gartenelementen.

Mit dem Klinker wurden die Garagenzu-
fahrt, der Hof, die Gartenwege und die
Gartenterrasse gepflastert. Wie an einer
Perlenkette sind die Funktionen aneinander-
gefügt. Dank der Klinkerpflasterung gelangen
die Nutzer trockenen Fußes und rutschsicher
von der Einfahrt zur Garage, zum Winter-
garten, zum Gartenhaus und zum solitär im



Grünen angelegten Sitzplatz. Der Klinker in der für Keratique neu entwickelten Farbe Platingrau erzeugt mit seinen feinen Nuancierungen von Platin und Grau eine rustikale Anmutung. Diesen Eindruck verstärkt die gealterte, raue Oberfläche mit leicht gebrochenen Kanten. Die überwiegende Verlegung im Ellbogenverband bietet eine hohe Stabilität und Befahrbarkeit mit dem PKW. Den Abschluss der Klinkerflächen bildet hier ein Läuferband. Alle Flächen in Keratique sind wie auch bei Pflasterklinkern von KERAWIL dauerhaft farbecht und wetterbeständig.

„Der Klinker erzeugt mit seinen Nuancierungen von Platin und Grau eine rustikale Anmutung.“

Projektdaten

Formate:
Keratique (200 x 100 x 52)

Farbe:
Platingrau





Lineare Eleganz

Riegel in verschiedenen Formen und Farben

Wenn es in Garten und öffentlichem Raum optisch etwas Ausgefallenes sein darf, dann sind Pflasterklinker im filigranen Riegelformat die richtige Wahl. Auch das Riegelformat ist in der gewohnt vielfältigen Farbpalette unserer Pflasterklinker verfügbar. Das Spektrum reicht dabei von Hellgrau-Beige über vielfältige Rot- und Brauntöne bis zu Platingrau und Schwarz. Darüber hinaus ist der Riegel ein hervorragendes Format, um Flächen im Spiel mit andersformatigen Klinkern zu akzentuieren. Seine gestalterische Wirkung entfaltet er u. a. aufgrund klarer Fugenverläufe. Ihm

gelingt es auch auf schmalen Raum, Großzügigkeit und Eleganz zu vermitteln. Das Riegelformat bieten wir in den Längen 200 mm, 240 mm und 300 mm mit verschiedenen Höhen und Breiten je nach Anforderung an. Während mit der klassischen Oberflächenstruktur des Pflasterklinkers eine homogene Fläche entsteht, schafft der ausgefallene Antik-Look unseres Keratique-Pflasters ein rustikales Ambiente. Der Riegel bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten, um sich vom Standard abzuheben, und ist gleichzeitig langlebig, belastbar und wetterbeständig.

Ihr Kontakt zu KERAWIL

Unsere Ansprechpartner

Benötigen Sie weitere Informationen? Dann helfen wir Ihnen gerne weiter. Unsere Vertriebsniederlassungen sind über das Bundesgebiet verteilt. Freundliche Gebietsvertreter freuen sich auf Sie und schauen gerne bei Ihnen vorbei. Vereinbaren Sie einen Termin für ein Gespräch. In der Innen- und Außenausstellung auf unserem Werkgelände finden Sie eine große Auswahl an Pflasterklinkern vor. Sie ist jederzeit zugänglich. Von Montag bis Freitag von 8 bis 16 Uhr beraten wir Sie gern.

Verkaufsleitung

Heinz Tiemeyer
Tonwerkstraße 96
32584 Löhne
0172 / 5 21 38 96
heinz.tiemeyer@kerawil.de

PLZ 01-06

Falk Löwe
0177 / 2 92 80 21
falk.loewe@kerawil.de

PLZ 20-22, 25, 27, 28

Hermann Bube
0172 / 8 57 69 72
hermann.bube@kerawil.de

PLZ 34, 35, 36, 57, 59

Rainer Bärenfänger
0151 / 24 02 44 40
rainer.baerenfaenger@kerawil.de

PLZ 40, 41, 44-47

Mario Schiffer
0171 / 1 93 90 00
mario.schiffer@kerawil.de

Niederlande

Petersen Benelux BV
Tom Lucassen
+31 (0) 646 / 23 64 45
tom.lucassen@kerawil.de

Dänemark

Klinker Outdoor ApS
+45 (0) 70 / 60 55 80
info@klinker-outdoor.dk





Der Pflasterklinker.

Betont langlebig

Seit 1897 produzieren wir in vierter Familiengeneration am Standort Löhne hochwertige Pflasterklinker. Auf der Basis unseres umfangreichen Wissens und langjähriger Erfahrungen fertigen wir in unserer industriellen Manufaktur Produkte nach individuellen Anforderungen und in Zusammenarbeit u. a. mit Landschaftsarchitekten. Mit unseren qualifizierten Mitarbeitern und moderner Fertigungstechnik erzeugen wir Qualitätsprodukte mit lebenslanger Farbestabilität und höchster Strapazierbarkeit. Wir bieten ein vollständiges Sortiment an Pflasterklinker-Formaten in einer großen Farbvielfalt.

Herausgeber:

KERAWIL Tonwerk Wilhelmshöhe GmbH
Tonwerkstraße 96 · 32584 Löhne

Tel. 0 57 32 / 10 90 - 0 · Fax 0 57 32 / 10 90 - 10
Mail info@kerawil.de · Web www.kerawil.de

Design: www.kuhlfrenzel.de · Fotos: © www.lang-photodesign.de, außer
S. 10, 11 © Bernd Ramthun und S. 1, 5, 7, 9 © Martin Duckek · Druck: www.printcolor.de

